



Muni Asterix – ein wuchtiges Tier, geführt von Kurt Mächler.

Bilder Albert René Kolb



Willy Graber (rechts) zeigt seine Klasse und siegte im zweiten Gang gegen Beat Kennel (Steinerberg).



Florian Hasler (Vorderthal) siegt im dritten Gang spektakulär gegen Marco Ulrich (Gersau).



Bruno Nötzli (oben) stellt im zweiten Gang gegen Dario Gwerder (Ried-Muotathal).



OK-Präsident Benno Züger (Wangen) bei seiner kurzen Rede.



Fredi Bruhin (Siebnen, unten) verliert im dritten Gang gegen den Eidgenossen Andreas Ulrich.



Keiner zu klein, ein Einscheller zu sein.



Josef Holdener (Präsident Schwingklub March-Höfe, Mitte) übergibt Kampfrichter René Mettler (Reichenburg) für sein Schaffen eine Glocke.



Traditionsgemäss servieren die Schwinger des Schwingklubs March-Höfe das Mittagessen – Albert Diethelm aus Galgenen füllt sein Tablett bei der Fassequipe auf.

Auf einen Blick

SCHWINGEN

Siebner Herbstschwinget

155 Schwinger, 3100 Zuschauer. – Schlussgang: Reto Nötzli (Pfäffikon) bezwingt Florian Hasler (Vorderthal) nach 5:05 Minuten mit Kurz. Rangliste: 1. Reto Nötzli 59,50, 2. Christian Schuler (Rothenthurm) 58,50, 3. Hasler, Bruno Nötzli (Pfäffikon), Andreas Ulrich (Gersau) und Pirmin Küttel (Vitznau), je 57,25, 4. Willy Graber (Bolligen), Stefan Kenel (Oberarth), Ralf Schelbert (Bisisthal), Dominik Waser (Alosen) und Andreas Gwerder (Hütten), je 57,00, 5. Fredi Bruhin (Siebnen), Albert Diethelm (Galgenen), Roland Kälin (Schönenberg), Marco Nägeli (Obfelden), Jan Wittwer (Faulensee), André Bürgler (Illgau), Dario Gwerder (Ried-Muotathal) und Philipp Schuler (Rothenthurm), je 56,75, 6. Cyrill Villiger (Lauerz) 56,50.

Notenblätter

1. *Nötzli Reto *** 59,50	2. Schuler Christian *** 58,50
+ Graber Bruno ** 9,75	+ Graber Willy *** 10,00
+ Bürgler André * 10,00	+ Linggi Bruno ** 10,00
+ Heinzer Ronny 10,00	+ Küttel Pirmin ** 10,00
+ Schuler Christian *** 9,75	0 Nötzli Reto *** 8,50
+ Küttel Pirmin ** 10,00	+ Kenel Stefan ** 10,00
+ Hasler Florian ** 10,00	+ Villiger Cyrill * 10,00

3a *Hasler Florian ** 57,25	3b Nötzli Bruno *** 57,25
+ Reichmuth Armin * 10,00	+ Gwerder Andreas ** 9,75
+ Zimmermann Daniel * 10,00	- Gwerder Dario ** 9,00
+ Ulrich Marco 9,75	+ Jörgler Marc 10,00
- Schuler Alex *** 8,75	+ Schelbert Ralf ** 9,75
+ Gwerder Andreas ** 10,00	+ Kälin Roland ** 9,75
0 Nötzli Reto *** 8,75	- Schuler Philipp ** 9,00

3c Ulrich Andreas *** 57,25	3d Küttel Pirmin ** 57,25
+ Glaus Martin *** 8,75	+ Vestner Roman * 10,00
+ Nägeli Marco * 9,75	+ Diethelm Albert * 10,00
+ Bruhin Fredi 10,00	0 Schuler Christian *** 8,50
- Wittwer Jan * 9,00	+ Lagler Christian 10,00
+ Bürgler André * 10,00	0 Nötzli Reto *** 8,75
+ Reichmuth Armin * 9,75	+ Betschart Maroel 10,00

4a Graber Willy *** 57,00	4b Kenel Stefan ** 57,00
0 Schuler Christian *** 8,50	- Oertig Adrian ** 8,75
+ Kennel Beat * 10,00	+ Betschart Silvan * 9,75
+ Diethelm Samuel 9,75	+ Staub Ivan 10,00
+ Blaser Theo * 9,75	+ Inderbitzin Daniel * 10,00
+ Linggi Bruno ** 10,00	0 Schuler Christian *** 8,50
- Gwerder Dario ** 9,00	+ Blaser Theo * 10,00

Ferner (Ausserschwyrer mit Auszeichnungen):

5a Bruhin Fredi 56,75	5b Diethelm Albert * 56,75
+ Furrer Matthias 9,75	+ Schmid Patrick * 10,00
+ Tschan Matthias 10,00	0 Küttel Pirmin ** 8,50
0 Ulrich Andreas *** 8,50	+ Forster Christian 9,75
- Kenel Franz-Toni * 8,75	- Graber Bruno ** 8,75
+ Von Euw Adi 10,00	+ Staub Ivan 9,75
+ Baumann Lukas 9,75	+ Zbinden Adrian 10,00

7a Hegner Ueli 56,25	7f Kessler Joel * 56,25
0 Wetter Silvan 8,50	+ Rohrer Beat * 10,00
+ Blattmann Jonas 10,00	0 Kälin Roland ** 8,50
+ Diener Pirmin * 9,75	+ Reichmuth Beat 9,00
+ Käslin Ruedi * 9,75	+ Jörgler Marc 10,00
0 Gwerder Dario ** 8,50	- Bürgler Lukas * 8,75
+ Jörgler Marc 9,75	+ Burkhalter Daniel 10,00

11f Fässler Cornel * 55,25	11g Huber Alex 55,25
0 Wittwer Jan * 8,50	+ Müller Dominik 10,00
+ Käslin Ruedi * 10,00	+ Ming Christian 2 9,75
+ Löttscher Abraham 9,75	0 Graber Willy *** 8,50
0 Bürgler André * 8,50	0 Kamer Hanspeter * 8,50
0 Baumann Lukas 8,50	+ Furrer Matthias 10,00
+ Bär Leo 10,00	0 Bürgler André * 8,50

12b Bingisser Roman 55,00	12f Diethelm Samuel 55,00
+ Stauffacher Martin 9,75	+ Gabriel Christian 9,75
+ Furrer Matthias 9,75	+ Schegg Daniel 9,75
0 Gwerder Andreas ** 8,50	0 Graber Willy *** 8,50
- Landolt Reto * 8,75	0 Kamer Hanspeter * 8,50
0 Eflinger Peter 8,50	+ Imholz Elias 10,00
+ Schegg Daniel 9,75	0 Jöhl Christian * 8,50

FRAUENSCHWINGEN

Eidgenössisches Frauenschwingfest Siebnen

41 Schwinglerinnen, 2200 Zuschauer. – Schlussgang: Manuela Egli (Steinhuseberg) besiegt Andrea Deck (Morschach) nach 3:32 mit Kurz und Überdrücken. – Rangliste: 1. Egli 58,00, 2. Rebekka Wälti (Worb) 57,50, 3. Fränzi Scherer (Escholzmatt) 57,00, 4. Jasmin Gäumann (Häutligen) 56,75, 5. Andrea Deck (Morschach) und Rahel von Känel (Reichenbach) je 56,50 (alle mit Kranz). – Ferner: 7. Sonia Kälin (Egg/Schwingerkönigin 2016) 55,75.

Jahreswertung 2016: 1. und Schwingerkönigin Kälin 233,75, 2. Gäumann 227,75, 3. Wälti 226,50, 4. Egli 226,00, 5. Silvia Deck 225,75.

NATIONALTURNEN

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

Netstal GL, Schweizer Meisterschaften im Nationalturnen 311 Teilnehmer, 700 Zuschauer. – Schlussgang Kategorie A: Samuel Giger (Märstetten) bezwingt Andi Imhof (Bürglen) nach 1:50 Minuten mit Kurz und Nachdrücken, Ranglisten: Kategorie A (32 Teilnehmer): 1. Samuel Giger (Märstetten) 96,4, 2. Andi Imhof (Bürglen) 94,5, 3. Damian Gehrig (Sumiswald) 94,0, 4. Philipp Gehrig (Sumiswald) 93,3, 5. Maroel Bieri (Menzingen) 93,1, 6. Marco Lussi (Ennetbürgen) 92,9, 7. Fabian Nauer (Schinddelleg) 92,5, 8. Gustav Steffen (Sumiswald) 92,1, 9. Valentin Steffen (Sumiswald) 91,8, 10. Reto Landolt (Netstal) 91,5, 11. Koni Steffen (Sumiswald) 91,4, 12. Robin Straub (Zihlschlacht) 91,3, 13. Peter Barmettler (Ennetbürgen) 91,2, 14. Sven Barmet (Eschenbach LU) 91,1, 15. Adrian Gander (Ennetbürgen) 91,1, 16. Tobias Bürgi (Schinddelleg) 90,9 (alle mit Kranz).



Nach gut fünf Minuten bezwingt der Eidgenosse Reto Nötzli seinen Klubkameraden Florian Hasler und gewinnt nach 2013 und 2014 zum dritten Mal in Siebnen.

Bilder Albert René Kolb

Reto Nötzli war eine Klasse für sich

In einem ereignisreichen Schlussgang bodigte Reto Nötzli seinen Klubkollegen Florian Hasler nach 5:05 Minuten mit Kurz und kam damit nach 2012 und 2013 zum dritten Sieg vor eigenem Publikum.

von Werner Schönbacher

Der Anlass in Siebnen wurde seinem Ruf als qualitativ hochstehender Rangschwinger einmal mehr vollauf gerecht. Mit 155 Schwingern, wovon sieben Eidgenossen, entsprach das Teilnehmerfeld den Erwartungen des bestens gelaunten Publikums. Zur Halbzeit (nach drei Gängen) lag Hauptfavorit Christian Schuler mit dem Höchsttotal von 30 Zählern in Front. Doch zu sicher durfte er sich keineswegs wännen, da neben ihm ein Quintett ebenfalls drei Siege verbuchte.

Die Spreu begann sich dann allmählich vom Weizen zu trennen. Als Einziger konnte Reto Nötzli seine reine Weste beibehalten und manövrierte sich damit in eine vorzügliche Ausgangslage. Er wies eine Reserve von einem Zähler auf acht Schwinger auf, was einen spannenden Ausstich versprach. Mit einem bilderbuchmässigen Kurz-Fussstich erreichte Reto Nötzli gegen Pirmin Küttel den Schlussgang. Als sein Kontrahent kristallisierte sich Florian Hasler heraus, der gegenüber dem punktgleichen Christian Schuler den Zuschlag erhielt. Ein durchaus vertretbarer Entscheid, der in der Kompetenz des Einteilungskampfgerichts liegt.

Nötzli in bestechender Form

Nach seinem Sieg auf dem Allweg vor zwei Wochen präsentierte sich Reto Nötzli erneut in einer bewundernswerten Verfassung. Seiner Schnelligkeit und seinen mächtigen Zügen mussten Bruno Graber und André Bürgler zum Auftakt Tribut zollen. Mit einer weiteren Höchstnote gegen Ronny Heinzer deutete er seine Siegesabsichten früh an. Wie er dann Christian Schuler mit einem Wyberhaken ausschaltete, war Schwingen auf hochklassigem Niveau. «Da mir im Schlussgang ein Unentschieden für den Sieg reichte, ging ich vorsichtig ans Werk, da ich um die

Gefährlichkeit von Florian wusste. Mit dieser Taktik ist für mich die Rechnung letztlich aufgegangen», gab der strahlende Sieger zu Protokoll. Für den sympathischen Turnschwinger ist dieser Sieg eine grosse Genugtuung nach seinem nicht wunschgemäss verlaufenen Auftritt in Estavayer.

Der 30-jährige Florian Hasler hatte diesmal das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Der Teilverbandskranzer startete mit zwei Zehnerwürfen gegen Armin Reichmuth und Daniel Zimmermann geradezu optimal und trotzte darauf dem Eidgenossen Alex Schuler einen Gestellten ab. In einem Duell, das auf und ab wogte, konnte er Andreas Gwerder aushebeln und sich damit für die Endausmarchung qualifizieren.

In dieser Saison hat man den bisher wohl besten Christian Schuler erlebt, auch wenn in Siebnen am Ende das Tüpfchen auf dem «i» fehlte. Schon nach kurzer Zeit reihte er den Eidgenossen Willy Graber und den

«Weil mir im Schlussgang ein Gestellter reichte, ging ich vorsichtig ans Werk – und weil ich weiss, wie gefährlich Florian sein kann.»

Reto Nötzli

Sieger Herbstschwingertag Siebnen

Teilverbandskranzer Bruno Linggi zu den Verlierern und offenbarte auch gegen Pirmin Küttel nicht die geringste Schwäche. Die letzten beiden Durchgänge gestaltete er mit den Siegen gegen Stefan Kenel und Cyrill Villiger

zu seinen Gunsten, was ihm den alleinigen zweiten Rang einbrachte.

Starke Leistung des SKMH

Der Leistungsausweis der Aktiven des organisierenden Schwingklubs March-Höfe (SKMH) darf sich mit zehn gewonnenen Auszeichnungen wahrlich sehen lassen. Den Schwingern gelang es, den Stempel an der Spitze aufzudrücken. Weiter stellte sich der Nachwuchs positiv ins Rampenlicht. Mit zwei Gestellten und vier Siegen blieb der Eidgenosse Bruno Nötzli ohne Niederlage. Zuletzt teilte er in einem hochstehenden Kampf mit Philipp Schuler die Punkte.

Dass der 19-jährige Siebner Fredi Bruhin nicht zu Unrecht zu Hoffnungen Anlass gibt, bewies er mit seiner angriffigen Schwingweise, fernab von jeglichem taktischen Geplänkel. Mit einem fulminanten Endspurt mit zwei Siegen sicherte er sich ein sonniges Plätzchen in der Schlussrangliste. Und dass der 40-jährige Oldie Albert Diethelm noch immer einiges drauf hat, dokumentierte er mit den Siegen gegen Ivan Staub und Adrian Zbinden im Ausstich.

Viel Freude bereitete auch der Auftritt des erst 17-jährigen Einheimischen Ueli Hegner. Seinen zwei Niederlagen stehen vier Siege gegenüber. Joel Kessler, der in Estavayer-Lac erstmals an einem Eidgenössischen Luft schnupperte, deutete sein Können phasenweise an und sicherte sich mit der Höchstnote gegen Daniel Burkhalter im alles entscheidenden letzten Gang die Auszeichnung.

Nach einer längeren, verletzungsbedingten Pechsträhne kam auch der Kranzer Cornel Fässler wieder einmal zu einem Erfolgserlebnis. Mit Alex Huber und Roman Bingisser wachsen Schwinger heran, die aus dem richtigen Holz geschnitzt sind. Und als krönender Abschluss holte Samuel Diethelm im Alter von 39 Jahren seine erste Auszeichnung, was die Zuschauer mit einem kräftigen Applaus quittierten.



Der Sieger des Siebner Herbstschwingets, Reto Nötzli (Pfäffikon, links), präsentiert mit Züchter Kurt Mächler (Wangen) den Siegermuni Asterix.